



Uster, 19. Februar 2019  
Nr. 534/2019  
V4.04.71

## **Anfrage 534/2019 von Beatrice Caviezel (Grünliberale):**

### **Strategie Spital Uster**

---

Heute konnte man im Anzeiger von Uster lesen, dass die beiden Spitäler Uster und Wetzikon fusionieren möchten. Hierzu ist eine Umwandlung des Spital Usters in eine AG nötig.

2015 hat sich die Ustermer Stimmbevölkerung mit 57% gemeinsam mit anderen Gemeinden gegen eine Umwandlung ausgesprochen. Gemäss der Medienmitteilung der beiden Spitäler ist die Rechtsform technisch nötig, um die Fusion mit dem GZO AG Spital Wetzikon «sowie vertiefte Kooperationen der integrierten Versorgung zu ermöglichen».

Der Gesundheitsbereich und mit ihm das Spital Uster gehören zu den grössten Arbeitsgeber in Uster. Um weiter attraktiv, qualitativ hochstehend und wirtschaftlich gut aufgestellt bestehen zu können, müssen sich die Betriebe laufend entwickeln und sich den neuen veränderten Begebenheiten anpassen.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie ist die Haltung des Stadtrates zu den Plänen des Spital Usters?
2. Welche Chancen/Risiken sieht der Stadtrat, wenn es beim jetzigen Status bleibt?
3. Welche Chancen/Risiken sieht der Stadtrat bei einer Umwandlung des Spitals Uster in eine AG sowie einer Fusion mit der GZO AG Spital Wetzikon?
4. Welche Strategie verfolgt die Stadt Uster für die zukünftige gesundheitliche Versorgung ihrer Bevölkerung?

Beatrice Caviezel